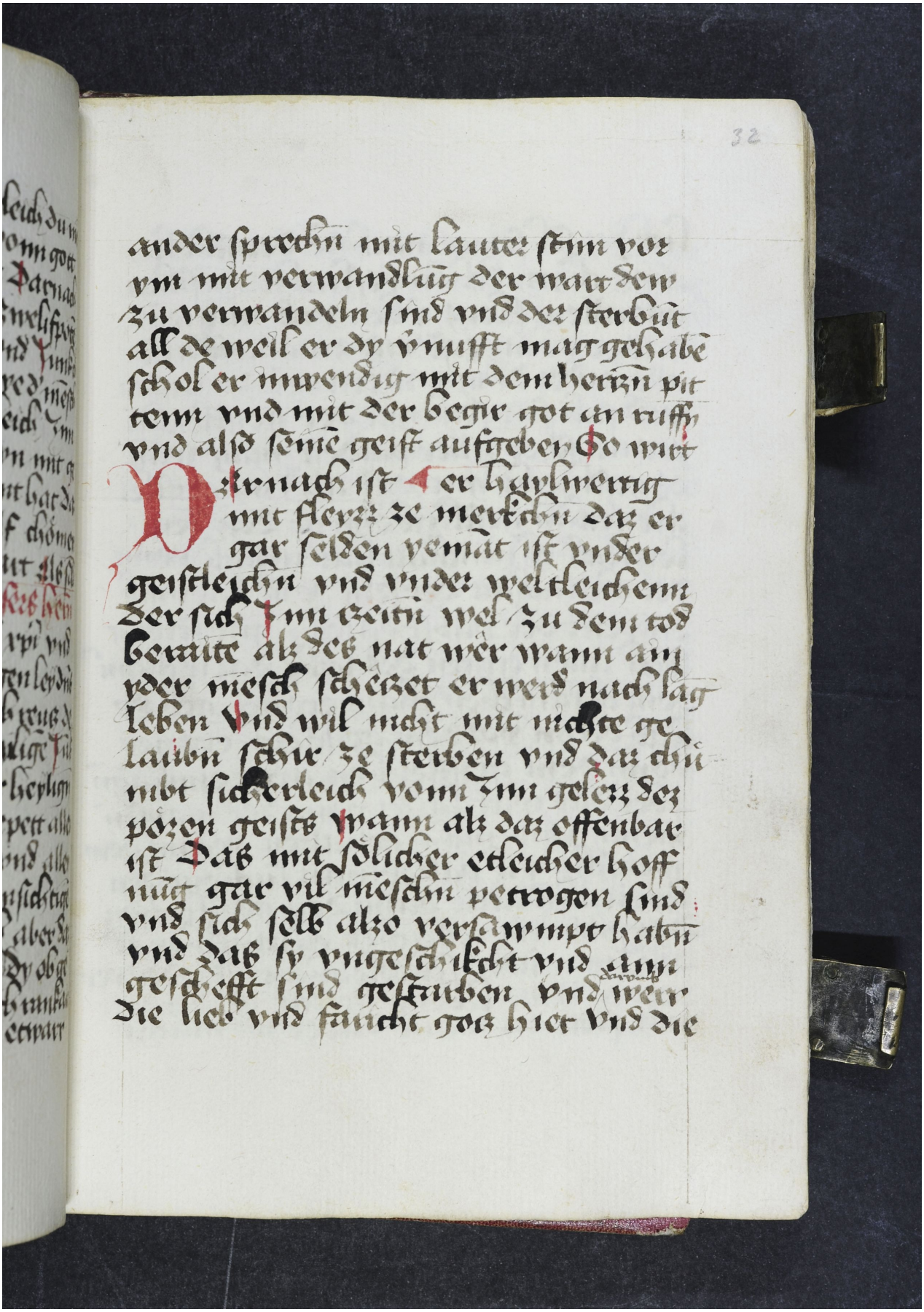
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=107
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



32

ander sprechen mit lauter stim vor
vm mit verwandlung der wart den
zu verwandeln sind vnd der sterbent
all de weil er dy vnnufft mag gehabe
schol er murendig mit dem herzen pit
term vnd mit der begir got an ruffen
vnd also seine geist aufgeben Do mit
Darnach ist er hayslwertig
mit flerz ze merkchen daz er
gar selden venat ist vnder
geistleichen vnd vnder weltleichem
der sich im zeitn wel zu dem tod
bereite als des nat wer wann ain
yder mesch schezet er werd nach lang
leben vnd wil nicht mit mehre ge
laubn schir ze sterben vnd daz chu
mbt sicherleich vom im gelezz der
pozen geists wann als daz offenbar
ist Daz mit solicher etleicher hoff
nung gar vil meschen petrogen sind
vnd sich selb also verlawmpt haben
vnd daz sy vngeschikcht vnd ainn
geschefft sind gestrben vnd wer
die lieb vnd funcht gotz hiet vnd die